



Freiformulierter Erfahrungsbericht

Studium oder Sprachkurs im Ausland

Grunddaten

Fakultät/ Fach:	Geisteswissenschaften/ Islamwissenschaften
Jahr/Semester:	2013/ 10
Land:	Ägypten
(Partner)Hochschule/ Institution:	Ahlan Egypt
Dauer des Aufenthaltes:	Juni/Juli 2013

Vorbereitung und Anreise

Nach Ägypten kann man ganz einfach mit einem Touristenvisum einreisen und es dann vor Ort beim Visumsamt in Alexandria oder Kairo verlängern lassen. Man sollte jedoch immer ein bis zwei Monate mehr angeben als man tatsächlich bleibt, da die Beamten vor Ort die Dauer gerne um einige Zeit verkürzen, sodass man erneut zahlen müsste. Ebenfalls unbedingt darauf achten ein Visum mit mehrmaligen Einreisen zu beantragen, sodass man nach Jordanien, Israel oder in den Sudan reisen kann und danach keine Überraschung beim Wiedereinreisen bekommt.

Reisen nach Israel sollten an den Ende des Aufenthalts gelegt werden, da anschließend Visumsverlängerungen komplizierter werden können. Es ist darüber hinaus zu empfehlen, sich auf die Elektronische Deutschenliste (ELEFAND) einzutragen. Die Deutsche Botschaft bekommt so wichtige Informationen im Krisenfall und informieren einen bei Bedarf. Während meines Jahres habe ich ca. acht Mal so von der Deutschen Botschaft Sicherheitshinweise bekommen, die vor neuen Kriminalmethoden warnen und einem besondere Hinweise bei Unruhen innerhalb des Landes zukommen lassen. Darüber hinaus bekommt man frühzeitig Checklisten für den Krisenfall zugesendet.

Finanzierung des Auslandsstudiums/ Kosten vor Ort

Die Kosten vor Ort sind sehr überschaubar – Lebensunterhaltungskosten sollten nicht mehr 150 Euro in Alexandria betragen wenn man es richtig anstellt. Wenn man nur kurz dort ist und nicht so viel Zeit hat eine günstige Wohnung zu suchen kann sich der Preis schnell verdoppeln. Mehr als 400 Euro pro Monat sollten es aber nicht werden. Kairo ist jedoch deutlich teurer und wegen des Staus ist es besonders wichtig dort verkehrsgünstig zu wohnen.

Flüge kosten ungefähr 450 Euro Hin- und Zurück. Gute und günstige Verbindungen nach Alexandria (Borg el Arab) gehen über Istanbul. Der Flughafen ist jedoch noch mal eine Stunde von Alexandria entfernt und es gibt keinen Bus man muss also ein Taxi nehmen, aber Achtung immer nur ein offizielles Flughafentaxi. Lieber von abholen lassen wenn dies möglich ist.

Unterbringung und Verpflegung

Ich bin in Alexandria des Öfteren umgezogen und kann nur empfehlen sich einen Umzug in Ägypten offen zu halten. Zum Anfang würde ich empfehlen über couchsurfing ein Zimmer zu suchen. Generell werden diese Zimmer sicherlich relativ teuer werden – vor Ort lässt sich dann durchaus etwas billiges und gutes für umgerechnet ca. 80 Euro im Monat finden. Zur Not kann man zum Anfang auch in einem der preiswerten Hostels unterkommen. Ein Zimmer von der Sprachschule zu nehmen würde ich nicht empfehlen, da dies meist sehr teuer ist. Bei der Suche vor Ort sollte man ruhig einen seiner ägyptischen Freunde bitten bei den Verhandlungen zu unterstützen.

In Alexandria sollte man nah an der Strandstraße Corniche wohnen, da die Verkehrsanbindungen in sämtliche Richtungen sehr gut und schnell sind.

Ebenfalls ist es gut nicht zu weit von einer der Tramstationen zu wohnen, da eine Fahrt nur 3 Cent kostet und im Sommer die Tram die schnellste Verbindung ist.

Am besten man wohnt mit einem Ägypter oder einer Ägypterin zusammen, dies ist

allerdings nicht so einfach zu organisieren aber es bringt einem sehr viel für die Sprache. Da es das ein oder andere Mal zu Wasserengpässen kommen kann sollte man sich einen kleinen Trink- und Leitungswasservorrat anschaffen.

Ansonsten ist die Selbstverpflegung in Alexandria sehr günstig und man kommt überall leicht an frische Produkte – es gibt natürlich auch genügend Supermärkte. Auch die Restaurants sind für deutsche Verhältnisse sehr günstig.

Gastuniversität/ Gastinstitution

Während meines Sprachkurses habe ich an einem Pressearabischkurs teilgenommen und hinzu durchgehend Privatstunden in Ägyptisch-Arabisch. Die Privatstunden sind sehr gut, da man sich aussuchen kann welche Themen man behandeln will und welche man lieber weg lässt. Auch nach Beendigung des Auslandsaufenthalts kann man über Skype weiterhin Stunden zu ägyptischen Preisen nehmen.

Die Lehrer sind sehr zuvorkommend und suchen gerne Artikel zu bestimmten Themen heraus über die man sich gerade informieren möchte. Wegen der politischen Lage wurde die Sprachschule zum Ende geschlossen da sie nur noch mich und zwei weitere Sprachschüler hatten – der Sprachkurs fand jedoch privat weiterhin statt.

Studentischer Alltag/ Freizeitmöglichkeiten

Alexandria bietet viele Freizeitmöglichkeiten es gibt ausreichend Kinos, Shoppingmöglichkeiten, Strände (wobei man die Strände direkt in Alexandria meiden sollte und lieber nach Agami, Montaza oder an einen der wunderschönen Nordküstenstrände fahren sollte), Restaurants, Cafés, eine wirklich sehr gute und berühmte sehr gut ausgestattete Bibliothek und das beste an Alexandria ist die Kulturszene – es gibt viele Theaterstücke, Konzerte und Festivals die komplett umsonst sind, auch eine gute Möglichkeit um Leute dort kennen zu lernen weil dieses Klientel doch um einiges liberaler ist.

Zusammenfassung

Abgesehen von meinen sprachlichen Fähigkeiten und den Erfahrungen, die ich während meines Freiwilligendienstes gemacht habe, stellte ich bereits nach einigen Monaten fest, dass ich mich persönlich sehr weiterentwickelt habe. Obwohl ich schon des Öfteren im Ausland gelebt habe und dies auch für längere Zeit ist es doch verwunderlich, wie leicht und doch so schwer man sich an neue Gegebenheiten anpasst.

Was mir generell sehr leicht gefallen ist, ist mit der doch sehr unterschiedlichen Infrastruktur klar zu kommen. Geschäfte, Märkte, öffentliche Verkehrsmöglichkeiten und das öffentliche Leben sind zwar zum Teil sehr verschieden, jedoch viel es mir nicht im geringsten schwer mich damit zu arrangieren.

Was mir durchaus an einigen Tagen schwer viel ist die unterschiedliche Behandlung von Mann und Frau in Ägypten: Gerade wenn man mit Männern unterwegs ist wird man zum Teil einfach ignoriert. Bei meiner Wohnungssuche haben die potenziellen Vermieter generell nur mit meinem männlichen, deutschen Mitbewohner gesprochen, obwohl dieser kein Wort arabisch spricht. Ich habe dann für ihn übersetzt – er blieb trotzdem die Ansprechperson bei Problemen mit der Wohnung.

Ein weiteres Problem auf ägyptischen Straßen ist Belästigung. Insbesondere in Alexandria, welches als etwas konservativer als Kairo eingestuft werden kann werden Frauen – ob ägyptisch oder ausländisch – so gut wie jeden Tag belästigt. Generell verändert man die Art und Weise wie man sich in der Öffentlichkeit verhält. Davon abgesehen sind natürlich nicht alle Ägypter so, ganz im Gegenteil die meisten bieten einem von sich aus an einen nach Hause zu begleiten, abends nach Hause zu fahren etc. Trotzdem beeinflusst selbst diese Zuvorkommenheit das eigene Leben.

Davon abgesehen, dass ich gelernt habe wie schnell man sich an Dinge gewöhnen kann oder sich an die Verhaltensweisen Anderer anpassen kann ist mir so bewusst

geworden, dass man sich an viele Dinge zwar gewöhnen kann aber man es vielleicht nicht unbedingt sollte.

Trotz alledem entwickelt man schnell ein Gespür dafür, über welche Themen man mit wem reden kann und über welche Themen man lieber nicht so voreilig spricht.